

# MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

9. Jahrgang, Nr. 8

Ausgegeben am 26. August 1935

## ALLGEMEINE ÜBERSICHT

Für die Entwicklung der internationalen Wirtschaft ist kennzeichnend, daß der Wert des Welt Handels weiterhin rückgängig ist. Die zunehmende Verwirklichung des Reziprozitätsgedankens in der Handelspolitik, sowie die kaum verminderte Währungsunsicherheit tragen dazu bei, diesen Rückgang zu begünstigen. Aus der Besserung der Produktionstätigkeit, die in einigen Ländern zu beobachten ist, kann daher noch keinerlei Rückschluß auf das Anhalten dieser Entwicklungstendenz abgeleitet werden.

In der österreichischen Wirtschaft waren im Berichtsmonat, vorwiegend unter dem Einfluß der im Gange befindlichen Arbeitsschlacht, auf fast allen Gebieten Anzeichen einer erhöhten Wirtschaftstätigkeit festzustellen. Auf dem Gebiete der Produktion war besonders die Zunahme der Erzeugung in der Eisenindustrie bemerkenswert, während die Erzeugung in der Textilindustrie sich leicht abschwächte. Der Arbeitsmarkt erfuhr eine besonders kräftige Entlastung. Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen verminderte sich von Mitte Juli bis Mitte August um 13 000 Personen, das sind 5% mehr als das saisonmäßige Ausmaß. Bezüglich des Außenhandels lag im Juli sowohl der Wert der Einfuhr als auch jener der Ausfuhr über dem Niveau der gleichen Zeit des Vorjahres

## ÖSTERREICH

**Währung und Kapitalmarkt:** Die reichen Devisenüberschüsse, vor allem infolge des Fremdenverkehrs halten unvermindert an und haben von Mitte Juli bis Mitte August abermals eine beträchtliche Erhöhung der gesamten valutarischen Deckung von 330 Millionen Schilling auf 349 Millionen Schilling bewirkt. Das Deckungsverhältnis erhöhte sich dadurch von 28% auf 29,2%. Notenumlauf und Wechselportefeuille zeigen keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vormonat. Die Indexziffer der Privatclearingumsätze erreichte im Juli 250 gegenüber 198,9 im gleichen Vorjahrsmonat.

An der Börse wirkte sich zwar die Sommerruhe in einer Verminderung der Umsätze aus, die Kurse sowohl der Industrieaktien als auch der festverzinslichen Werte konnten aber von Mitte Juli bis Mitte August trotzdem eine leichte Steigerung verzeichnen, die zum Teil mit der günstigeren internationalen Börsensituation übereinstimmt. Bei den Aktien war die Kursbelebung nicht einheitlich. Die Aktien der Bau-, Metall- und Zuckerindustrie partizipierten in erster Linie an der Kursbesserung, während die Werte der Papier- und Textilindustrie sich leicht abschwächten.

## Entwicklung des Einkommens und der Ausgaben nach Bedürfnisgruppen von 10 Familien nach der Haushaltstatistik der Arbeiterkammer

(Logarithmischer Maßstab, 1927 = 100)

